

Priestertum Aaron Teil 15



© Copyright 2019 – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieses Internetwerkes, insbesondere
Texte, sind urheberrechtlich geschützt. Das
Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich
anders gekennzeichnet, bei Köpe Zoltán. Bitte
fragen Sie mich, falls Sie die Inhalte dieses
Internetangebotes verwenden möchten.

Lektorat / Korrektorat: Marion Fischer

Priestertum - AHaRo'N - Aaron Teil 15

In vorigen Beiträgen haben wir gesehen, dass das Vaterherz JaHuWaH im vollen Eifer sowohl um sein Volk als auch für den lokalen Ort ZiJO'N ü. Verdorrte = Zion eifert. Er lässt sich nicht irritieren unbenommen dessen, dass er schon DaNiJe'L ü. mein Rechtswalten ist EL = Daniel im Voraus offenbart hat, dass sich sein Volk nicht für ihn entscheiden wird. Dennoch redet er zum Herzen JöRUSchaLaíM ü. Zielseiender Friede = Jerusalem, zum Herzen der Hohenpriester und zum Herzen aller, welch ein unvergleichbares Vaterherz.

Wir haben gesehen in Priestertum Aharon Teil 12, ER selber will unter seinem Volk wohnen, **nach dem was ER im Voraus in prophetischen Ankündigungen sagen ließ.**

Ja, er will schon nach den 70 Jahren Gefangenschaft unter ihnen wohnen. Da sollte mal einer erzählen, warum möchte der Vater nicht nach den 70 Jahren Gefangenschaft unter seinem Volk wohnen? Warum sollte der Vater nicht wollen, dass sein Heil schon nach den 70 Jahren sowohl für sein Volk, als auch anschließend bis ans Ende der Welt erkennbar sein sollte? Dieser Wille, prägt das Gesicht des Prophet SöKhaRJa'H ü. JaH gedenkt = Sacharjas, **der Vater will jetzt unter ihnen wohnen.**

- ⇒ Wer hätte gedacht, dass der Weg des Vaters weit auseinanderklafft von dem Weg seines Engelssohnes mit Namen JaHuWaH?
- ⇒ Dass der Weg des Vaters das absolute Gegenteil dessen ist, was der Sohn JaHuWaH vortäuscht, als ob sein Weg den Weg des Vaters entsprechen würde?
- ⇒ Wer hätte gedacht, dass der Engelssohn mit Name JaHuWaH gar nichts mit Vergebung der Sünde zu tun hat, sowohl dem Hohenpriester gegenüber, als auch allem gegenüber, die ihm dienen.

Nun wurde ihm die „Klatsche verpasst“ und wurde offenbart, dass er weder angehört noch ernst genommen wird vom Vater, wenn es um Vergebung geht.

- ⇒ Wer hätte gedacht, dass ein anderer Engel eifert, um die Vergebung der Sünde, der Engel welchem geopfert wird, um Vergebung zu bekommen, vor dem Vater hat er aber gar nichts zu sagen, wenn es um Vergebung geht?

Für mich war dies zu erkennen eine unbeschreiblich große Enttäuschung, welche kaum tragbar und schwer zu verdauen war. Als ich das Erkennen durfte, wurde ich sprachlos. Ich dachte nur, ich flieg um, das ist unmöglich.

In diesen Beitrag werden wir sehen, das Angebot des Vater JaHuWaH. Was bietet unser lieber Vater seinem Volk an?

Gruppe 1

Engel – Elohim – JaHuWaH

&

Joschua Hohepriester

Engel Elohim – sein
Name ist JaHuWaH



Josua
Der Hohepriester

Wir wissen, dass der Engel – Elohim – JaHuWaH ist mit Joschua und das zurück gekehrte Volk Verbündet durch ihre Blut-Opfer Bundesbuch. Wir haben auch gesehen, dass schon mehr als 10 Jahre wird dem Engel – Elohim – JaHuWaH von dem zurück gekehrten Opfer gebracht.

Aus diesem Grund ordne ich Joschua der Hohepriester unter dem Engel – Elohim – JaHuWaH mit wem sie das Blut-Opferbund haben in Gruppe 1.

Gruppe 2

Der Vater El Eljon JaHuWaH

&

Engel ohne Namen

&

Männer des Wunders Genosse

Josua

JaHuWaH der Vater

Engel des Vater
JaHuWaH's ohne
Name

Genossen Josua
Männer des Wunders



Gruppe 3

Satan

SATAN



Hier sind wir auf „Live-Sendung“ durch das Gesicht des Propheten SöKhaRJa’H ü. JaH gedenkt = Sacharja nach dem 3. Kapitel seines Buches. In dieser „Film – Vision“ sehen wir hier auch die Herrschaften aus den Höhen und die Bodentruppe auf der Erde. Folgende Repräsentanten sind im Gesicht Scharja:

- Vater El Eljon JaHuWaH seine „Bodentruppe sind die Männer des Wunders“
- Engel des Vaters JaHuWaH ohne Namen mit der „Bodentruppe“ des Vaters mit Männern des Wunders

-
- der Engel – Elohim – JaHuWaH Seine „Bodentruppe“ ist der Hohepriester und das Volk des Hohenpriesters Josua - Bundespartner

-
- Satan Satan seine „Bodentruppe“ ...? ist keine dabei bei diesem Gesicht

Wir sehen nach dieser Darstellung, dass der **Engel ohne Namen** und der **Vater JaHuWaH** sprechen und befehlen. Wir sehen im Vers 4 weitere Anwesende über die bis jetzt – bis Vers 4 – noch nicht gesprochen wurde. Diese noch unbekannt, undefiniert ohne Namen Anwesenden bis Vers 4, die stehen auch vor dem Engel ohne Namen. Diese erhalten von dem **Engel ohne Namen** den Befehl das schmutzige Kleid vom Hohenpriester JöHOSchu’A ü. JHWH ist Rettung = Joshua auszuziehen. – **Nicht von dem Bundespartner Engel mit Namen JaHuWaH!** Diese undefinierten, unbekannt, die vor JöHOSchu’A und vor dem Engel ohne Namen standen, sind meines Erachtens dieselben Personen, die der Vater in seiner Rede bekannt gibt, wie diese Männer die sich wahrscheinlich nach dem Ausziehen des schmutzigen Kleides von JöHOSchu’A ü. JHWH ist Rettung = Joshua des Hohenpriester gesetzt haben, erzählt der Vater aus seiner Sicht und gibt ihnen ihre Bezeichnung. **Sach 3,8** Höre doch, JöHOSchu’A, du Hoherpriester, du und deine Genossen, die vor dir sitzen – **denn Männer des Wunders sind sie;**

- **denn siehe, ich will meinen Knecht, Spross genannt, kommen lassen.**

Diese Botschaft von Vater JaHuWaH ergeht sowohl an JÖHOSchu'A ü. JHWH ist Rettung = Josua den Hohenpriester als auch an die Genossen des Hohenpriesters, die als Männer des Wunders bezeichnet werden.

Es ist wichtig dabei zu erwähnen, dass die Männer des Wunders als Genossen JÖHOSchu'A aus der Sicht des Vaters bezeichnet werden. Das ist ein bedeutungsvolles Detail, worauf ich jetzt nicht eingehe. Nur ein sehr kurzer Gedanke zu diesem angebrachten Detail:

Als David der Knecht EL ÄLJO'N JaHuWaH vom Vater zum Priester gesalbt wird nach der Weise MaLKI-Zä'DäG ü. Regent der Gerechtigkeit = Melchisedek, die Priester von dem Priestertum Aharons werden als seine Genossen bezeichnet.

Ps 45,8 Gerechtigkeit hast du geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst: darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit Freudenöl, **mehr als deine Genossen**.

Notwendig ist hervorzuheben, dass die Salbung DaWi'D ü. der sich als Freund erweisende = Davids weitaus höher ist als die Salbung des Priestertum Aharon, denn mit Freudenöl **mehr als deine Genossen**. Nun im Gesicht SöKhaRJa'H ü. JaH gedenkt = Sacharja werden diesmal die Männer des Wunders als Genossen des im Aharonitischen Priesterdienst wirkenden Hohenpriester JÖHOSchu'A bezeichnet.

In dem obigen Text ist die Botschaft des Vaters JaHuWaH an beide Gruppen folgende:

Sach 3,8 Höre doch, JÖHOSchu'A, **du Hoherpriester, du und deine Genossen**

Was sollen diese beide Gruppen hören?

Was der Vater JaHuWaH will:

Sach 3,8 denn siehe, **ich will meinen Knecht, Spross genannt, kommen lassen**.

Warum sollen das diese beiden Gruppen **hören**? Denn Vater JaHuWaH will seinen Knecht Jahrzehnte, Jahrhunderte später kommen lassen, oder weil der Vater JaHuWaH seinen Knecht **jetzt kommen lassen will**?

Was hat das mit JÖHOSchu'A dem Hohenpriester zu tun, dass Vater JaHuWaH seinen Knecht kommen lassen will?

Wenn der Knecht nicht zurzeit JÖHOSchu'A des Hohenpriester kommen sollte, warum soll dann JÖHOSchu'A und seine Zeitgenossen die Männer des Wunders hören?

Wenn ich anstelle des Vaters gewesen wäre, mit meiner Art und Weise hätte ich JÖHOSchu'A gesagt, JÖHOSchu'A, **jetzt kommt mein Knecht – nicht du**. Der Vater JaHuWaH macht es aber nicht so.

Ich weiß, der Vater arbeitet noch an meiner Art, aber ich, aus meiner Sicht gesehen hätte es besser bewertet, wenn der Vater das nicht bedingt gesagt hätte, sondern als Fakt. **Wer will hier was verhindern, oder Widerstehen?** Ist die Hinderung schlimmer, wenn Satan JöHOSchu'A den Hohenpriester in seinem Werk hindert, oder hindert möglicherweise JöHOSchu'A das Kommen des Knechtes von Vater JaHuWaH? **Dieses höre ich will** ist für mich wie eine Frage an JöHOSchu'A den Hohenpriester, JöHOSchu'A, willst du das auch, dass ich meinen Knecht kommen lasse?

Nachdem dieses Gesicht JöHOSchu'A dem Hohenpriester erzählt wurde vom Prophet SöKhaRJa'H ü. JaH gedenkt = Sacharja, was sollte der Hohepriester JöHOSchu'A gedacht haben?

Somit wäre natürlich JöHOSchu'A der Hohepriester auch von mir gehindert in seine Tätigkeit, Opfer für den Engel – Elohim – JaHuWaH darzubringen.

Der Vater jedoch verhindert nicht, so wie der SsaTa'N ü. Ankläger = Satan diesmal JöHOSchu'A hindern will.

- ? Hat Vater JaHuWaH gesagt, dass Satan gegenüber dem Engel – Elohim – JaHuWaH Unrecht hat?
 - o Es ist eine ganz andere Frage, ob Satan sich gegenüber dem Vater JaHuWaH korrekt verhält
 - o Verhält sich der Engel – Elohim – JaHuWaH gegenüber dem Vater JaHuWaH korrekt?
- ? Nun, scheltet der Vater El Eljon JaHuWaH den Satan, wie dies von dem Engel – Elohim – JaHuWaH gewünscht wird?
- ? Hat Vater JaHuWaH gesagt, dass der Engel – Elohim – JaHuWaH recht hat, recht redet oder rechtens handelt?
 - o Aber automatisch haben wir dies gedacht, weil er JaHuWaHs Namensträger ist?

Wer ist der Knecht des Vater JaHuWaH? Nicht der Engel – Elohim – JaHuWaH? Er war doch dabei anwesend?! „Anscheinend“ ist der Knecht des Vaters JaHuWaH noch unbekannt? Im vorigen Gesicht SöKhaRJa'H haben wir gesehen, der Engel JaHuWaH will unbedingt kommen, um in ihrer Mitte zu wohnen. Diesmal wird aber im dritten Kapitel dargestellt, wenn dieser Engel – Elohim – JaHuWaH kommen soll, das schmutzige Kleid an JöHOSchu'A des Hohenpriesters bleibt ohne Eingreifen des Vaters JaHuWaH. Denn **dafür ist der Engel – Elohim – JaHuWaH nicht zuständig**, entgegen allen Kultes, welchen er anordnet und **trotz dessen, dass er diesen Schein erweckt**, als ob er dafür zuständig wäre durch den Dienst in der Stiftshütte, bzw. jetzt in der neuen Tempelanlage.

Sach 2,14 Jubele und freue dich, Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und werde in deiner Mitte wohnen, spricht JaHuWaH.

Sach 2,15 Und an jenem Tage werden sich viele Nationen an JaHuWaH anschließen, und sie werden mein Volk sein; und ich werde in deiner Mitte wohnen, und du wirst erkennen, dass JaHuWaH der Heerscharen mich zu dir gesandt hat.

Nun im Kapitel drei in dieser Vision SöKhaRJa'H wird dargestellt, dass Vater JaHuWaH durch seine Gruppe, **durch die Männer des Wunders sein Erlösungswerk ausführt** und nicht durch den Engel mit Namen JaHuWaH und nicht durch den Dienst des Priestertum AhaRo'N ü. Urgebirge Aaron in welchem jetzt JöHOSchu'A ü. JHWH ist Rettung = Josua der Hoherpriester dient. **JaHuWaH der Vater hat JöHOSchu'A nicht gesagt, JöHOSchu'A ziehe du dein schmutziges Kleid aus**, denn dafür war JöHOSchu'A der Hohepriester ungeeignet. Für den Ausziehen des schmutzigen Kleides waren die „Bodentruppe“ des Vaters die Männer des Wunders zuständig und der andere Engel **aus Sicht des Vater JaHuWaHs gesehen**.

Durch das Ausziehen des schmutzigen Kleides von JöHOSchu'A dem Hohenpriester schließt der Vater JaHuWaH das Gesicht wie folgt ab:

Sach 3,9c ..., und will die Ungerechtigkeit dieses Landes hinwegnehmen an einem Tage.

Das heißt, JöHOSchu'A du Hoherpriester, so wie ich dein schmutziges Kleid dir jetzt ausgezogen habe, so will ich auch die Ungerechtigkeit dieses Landes **an einem Tage** hinwegnehmen. Es reicht mir nicht, dass ich nur deine Ungerechtigkeit ausgezogen habe, sondern ICH der Vater JaHuWaH will an einem Tag die Ungerechtigkeit des Landes wegnehmen. Die Männer des Wunders sind schon da.

Dafür brauche ich aber meinen Knecht. Willst du JöHOSchu'A, dass ich so wie ICH deine Ungerechtigkeit entfernt habe, dass ich so auch die Schuld des Landes wegnehme? Oder willst du durch deinen Dienst dies wirklich durch den Engel mit Namen **JaHuWaH** wegnehmen lassen?

Dieses Höre, liebe Leser/innen steht nicht nur für die damalige, sondern auch für die heutige Zeit geschrieben.

Hören wir?

